

WARNUNG

Von *Marcus Valerius Martial*

Qui nondum Stygias descendere quaerit ad umbras,
Tonsorem fugiat, si sapit, Antiochum.
Alba minus saevis lacerantur brachia cultris,
Cum furit ad Phrygios enthea turba modos;
Mitior implicitas Alcon secat enterocelas
Fractaque fabrili dedolat ossa manu.
Tondeat hic inopos Gynicos et Stoica menta
Collaque pulverea nudet equina juba.
Hic miserum Scythica sub rupe Promethea radat,
Carnificem duro pectora poscet avem;
Ad matrem fugiet Pentheus, ad Maenadas Orpheus,
Antiochi tantum barbara tela sonent.
Haec quaecumque meo numeratis stigmata mento,
In vetuli pyctae qualia fronte sedent,
Non iracundis fecit gravis unguibus uxor:
Antiochi ferrum est et scelerata manus.
Unus de cunctis animalibus hircus habet cor:
Barbatus vivit, ne ferat Antiochum.

XI, 84

Wenn einer kein Verlangen hat,
Die Unterwelt schon zu beziehn,
Dann geb ich ihm den guten Rat:
Meinen Raseur, den soll er fliehn.
In Phrygien beim Kybelefest
Herrscht eine grausam-wilde Sitte:
Das gottestrunkne Volk zerfetzt
Die Arme sich durch Messerschnitte.
Chirurgen sind, wie allbekannt,
Nicht von besonders milder Hand;
Es schneidet mitleidlos hinein
Die kund'ge Hand in Fleisch und Bein.
Doch mein Raseur, der Wüterich,
Läßt diese alle hinter sich.
Ja, für der Stoiker strupp'ges Kinn
Reicht seine Kunst gerade hin,
Und meinethalben alten Mähren
Mag er die staub'ge Mähne scheren.
Wenn der den Prometheus wollt rasieren,
So würde dieser protestieren.
„Nein“, würd' er trotz'gen Sinnes sagen,
„Soll lieber der Geier an mir nagen.“
Und Orpheus zög' die Mänaden vor,
Tönt' nur das Messer an sein Ohr.
In meinem Antlitz da die Schrammen,
Die ungezählten kreuz und quer,
Als ob ich ein alter Fechter wär':
Was glaubt ihr wohl, woher sie stammen?
Nicht mein erbostes Eh'gemahl
Hat mit den Nägeln das gemacht.
Oh, nein, das hat mit seinem Stahl
Der Frevler, der Raseur, vollbracht. —
Von allen Wesen weit und breit
Ist nur der Ziegenbock gescheit:
Der läßt sich seinen Spitzbart stehn,
Dem kann nichts vom Raseur geschehn.

